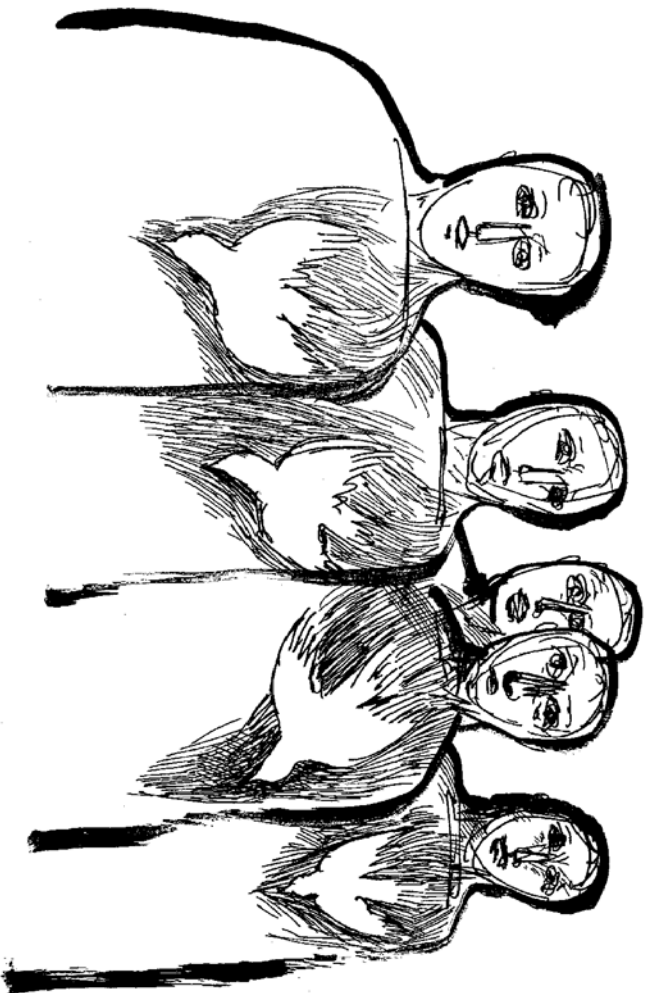


Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Mai 2010



Monatsspruch 2010

»Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht
auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.«

(Hebräer 11,1)

Jörg Zink überträgt den Vers aus Hebräer 11,1 folgendermaßen: „Glaube besteht darin, dass das gegenwärtige Leben durch die Hoffnung auf künftiges bestimmt ist, dass es sich dem unsichtbaren Wirken Gottes aussetzt und sich von ihm prägen lässt.“

Jeder von uns kennt Situationen, in denen es um uns herum nur Dunkelheit gibt, sei es während einer schweren Krankheit, im Familienalltag, bei Trauer um einen geliebten Menschen oder dem Gefühl nicht beachtet oder geliebt zu werden. So ein Zustand wirkt sich auf unser ganzes Leben aus und wenn er andauert, führt er uns in schwere Depression. Wir erkranken an unserer Seele und bald wirkt es sich auch körperlich aus.

In unserem Monatsspruch heißt es, Glaube besteht darin, dass das gegenwärtige Leben durch die Hoffnung auf Künftiges bestimmt ist. Wenn wir in so einer tiefen Dunkelheit leben, kann schon ein Lächeln, eine Blume, ein gutes Wort Hoffnung in uns wecken. Solche kleinen Dinge können Kraft freisetzen und Lebensmut geben. Wie oft jedoch bleiben wir sie schuldig?

Viele von uns kennen die Geschichte von Josef Bill „Die Rose“. Sie erzählt, wie Rainer Maria Rilke in Paris eine Bettlerin traf, die jeden Tag ausdruckslos an einem Platz saß und

bettelte. Rilke gab nie etwas, bis seine französische Begleiterin ihn fragte, warum er ihr nie etwas gab? Er antwortete: „Wir müssten ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand.“

Wenige Tage später brachte Rilke eine Rose und legte sie in die offene Hand der Bettlerin und wollte weitergehen. Da geschah das Unerwartete. Die Bettlerin stand auf, sah den Geber an, küsste ihm die Hand und ging mit der Rose davon.

Eine Woche war die Bettlerin vom Platz verschwunden. Nach acht Tagen saß die Bettlerin wieder an ihrem Platz. Die französische Begleiterin fragte Rilke: „Aber wovon hat sie die acht Tage gelebt?“ Rilke antwortete „von der Rose...“

Hoffnung lässt uns leben – für uns Christen heißt diese Hoffnung Gott.



Er gibt uns das Leben und es ist nicht nur leicht sondern oft mühsam und schwer bis an die Schmerzgrenze. Doch wir wissen auch, dass wir nie

aus seiner Hand fallen und auch über den Tod hinaus mit ihm verbunden sind. Vielleicht können deshalb viele Glaubende so getrost an das Ende denken und für das Leben danken. Gott gibt uns mehr als „die Rose“ und von seiner Güte und Liebe können wir uns prägen lassen – sie einfach annehmen. E. Hauße

Geburtstage Mai 2010



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Frau Gudrun Heine, Frau Gisela Legal, Herrn Helmuth Unger und Frau Margarete Vietzke (70), Herrn Günter Barz, Frau Frieda Gujo, Herrn Klaus Krause und Frau Ingrid Schmiege (71), Frau Edith Kuhnke, Frau Renate Tesch, Frau Gerda Widalik und Frau Karin Barz (72), Frau Eva Rossmann und Frau Dagmar Schüßler (73), Herrn Peter Furmanowski und Herrn Norbert Stern (74), Herrn Johannes Bandmann, Herrn Alfired Bräuner und Frau Liesbeth Singer (75), Frau Hedwig Brombach und Frau Erika Frenzel (76), Frau Käthe Albrecht und Herrn Gerhard Krenzke (77), Frau Helga Bengelsdorf, Frau Eilfriede Gädeke und Frau Susanne Howitz (78), Herrn Theodor Knack und Frau Helga Seidelbach (79), Frau Christine Buschhagen (80), Frau Anita Fromm, Herrn Ernst-Oskar Günther, Frau Luzie Müller, Frau Gertrud Neumann und Herrn Günther Philipp (81), Frau Sigrid Hoffmann (82), Herrn Horst Paschke und Frau Ruth Tilgner (83), Herrn Rudi Seegert (84), Frau Helga Heine, Frau Erna Leongardt und Frau Gerda Weder (85), Herrn Hans-Joachim Fritzsche (86), Frau Gisela Kraus (87) und Frau Gerda von Simons (90).

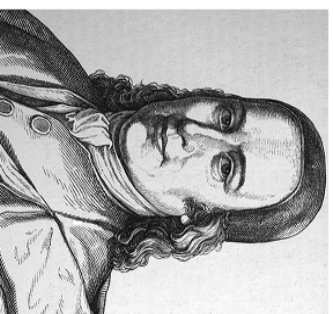
„Christus spricht: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“
Johannes 12,46

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:

Frau Anita Brüßow (69).

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“
Römer 14,8

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf



Zum 250. Todestag am 9. Mai 2010

Ein Bibelwort als Lösung für den Tag – das ist eine der vielen genialen Ideen des Nikolaus Graf von Zinzendorf. Er hat es so beschrieben: „Losungen sind das, was man im Kriege die Parole nennt, daraus sich Geschwister ersuchen können, wie sie ihren Gang nach einem Ziele nehmen können.“ Inzwischen ist diese Idee Zinzendorfs nicht nur für Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeinde, sondern für viele Christen auf der ganzen Erde zu einer selbstverständlichen Übung geworden. Mit dem aus dem Alten Testament gelosten Wort und dazu ausgesuchten Lehtext aus dem Neuen Testament beginnen unzählige jeden Tag.

Gottesdienste in den Predigtstätten Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40

Sonntag, den 2. Mai Kantate	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag den 9. Mai Rogate	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Goldene Konfirmation Pfarrer Simang
<i>Siehe Seite 5</i>	18.00 Uhr	Abendandacht im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Donnerstag, den 13. Mai Christi Himmelfahrt	18.00 Uhr	Musikalische Andacht im Lazarus-Kirchsaal <i>an der Orgel Kantor Oelke</i> Pfarrer i. R. Beuse
Sonntag, den 16. Mai Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer i. R. Beuse
Sonntag, den 23. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal mit Abendmahl und Taufe. Pastor Dillenardt
Montag, den 24. Mai Pfingstmontag		<i>Gemeinfahrt nach Joachimsthal (Kaiserbahnhof) (siehe Seite 5)</i>
Sonntag, den 30. Mai Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Freitag, den 4. Juni	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest im Andreas-Haus Pfarrer Simang
<i>Anschließend sind wir bei Musik zum Grillen zusammen.</i>		
Sonntag, den 6. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang

Kindergottesdienst findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt. Jeden **2. und 4. Sonntag** im Monat ist im Lazarus-Haus während der Predigt **Kinderbetreuung ab 3 Jahre** und um 10.45 Uhr **biblische Unterweisung ab 2. Klasse** mit Frau Ditberner.

Gottesdienst im Theologischer Gesprächskreis
Seniorenzentrum „Bethel“, im Seniorenzentrum am Donnerstag, dem 20. Mai
Andreasstr. 21: freitags 10.15 Uhr. um 14.00 Uhr mit Pfarrer Simang

Besondere Veranstaltungen

Abendandacht 9. Mai

Oh happy day...

... endlich ein Gottesdienst für alle, die sonntags nicht so früh aufstehen wollen. Mit spannenden Themen und guter Musik lassen wir die neue Woche beginnen. Am Sonntag, dem 9. Mai um 18.00 Uhr findet die erste der neuen Abendandachten im Andreas-Haus der St. Markusgemeinde, Stralauer Platz 32, statt. Das Thema des ersten Gottesdienstes ist „Du sollst nicht töten?!“, in dem wir den Druck thematisieren wollen, den Medien und Gesellschaft auf uns ausüben.

Diese Abendandacht wird ab Mai jeden Monat einmal stattfinden, und wir laden alle herzlich ein, jeden 2. Sonntag im Monat in diesem Gottesdienst dabei zu sein und an ihm mitzuwirken. Wir freuen uns auf euch!

12.-16. Mai: Ökumenischer Kirchentag in München

Pfingstmontag

Gemeinfahrt nach Joachimsthal Kaiserbahnhof
Mit Regionalzug – Abfahrt Bahnhof Lichtenberg 9.44 Uhr
ODEG, S-Bahn ab Ostbahnhof 9.17 Uhr, Bahnsteig 8

Vorankündigung

3.-6. Juni: Besuch aus der Partnergemeinde Lüdenscheid

Am **31. Oktober** ist in Berlin Wahltag für neue Kirchengemeindeleitungen. Wenn Sie sich für unser Gemeindegliedern interessieren und dafür Verantwortung übernehmen wollen, bitten wir Sie, sich als Kandidat aufstellen zu lassen. **Wir möchten Sie zu einer Kandidatur ermutigen.** Für die Wählbarkeit ist Voraussetzung, dass Sie zum Abendmahl zugelassen und mindestens 18 Jahre alt sind. Die Wahl erfolgt auf sechs Jahre.

Meldungen bzw. Rückfragen werden in unserem Gemeindebüro –
Tel. 296 02 90 – entgegen genommen.

Konfirmanden	mittwochs, 17.00 Uhr mit Lutz Dillenaar
Junge Gemeinde	bis 17 Jahre dienstags, 19.00 Uhr mit Lutz Dillenaar
Neue JG	mittwochs, 19.30 Uhr mit Lutz Dillenaar
Ältere JG	mittwochs, 19.30 Uhr Pfingst, Petersburger Platz 5, mit Martin Voerster, Tel.: 0160-96442473
Erwachsenenkreis	Freitag, den 28. Mai, 20.00 Uhr Frau A. Galeas Castillo
Gesprächskreis	Donnerstag, den 20. Mai, 19.30 Uhr Frau Neumann, Frau Fitzner
Seniorenkreis	Mittwoch, den 10. Mai, 14.30 Uhr , Pfarrer Simang Freitag, den 28. Mai , Seniorenfahrt nach Teupitz, Treffpunkt 9.00 Uhr vor dem Andreas-Haus
Chor	mittwochs, 19.00 Uhr , Kantor Oelke
Bastelkreis	nach Vereinbarung, Frau Haufe
Bläsergruppe	donnerstags 18.00 Uhr Leitung: Jonathan Stroh
Treff der Briefmarkentreunde in Friedrichshain im Andreas-Haus Montag, den 31. Mai, 18.00 Uhr	

Flötenkreis	dienstags, 16.00 Uhr , Frau Dittberner
Kinderchor	montags und donnerstags, 15.30 Uhr , Kantor Oelke
Christenlehre	donnerstags, 16.00 Uhr mit Lutz Dillenaar
Junge Erwachsene „Lazarus“	entfällt wegen Rüstzeit in Bad Freienwalde
Gesprächskreis „Lichtblick“	Donnerstag, den 27. Mai 19.30 Uhr, Pfarrer Simang Thema: Das 6. Buch Esra
Bibelgespräch	Mittwoch, den 26. Mai 16.00 Uhr, Pfarrer Simang
Geburtstagskreis	Montag, den 3. Mai 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag, den 25. Mai 15.30 Uhr bei Fam. Krause, Marchlewskistraße 26
Singekreis	dienstags, 17.00 Uhr , Kantor Oelke
Männerkochgruppe	donnerstags, 12.00 Uhr
Besuchskreis	Mittwoch, 26. Mai, 10.00 Uhr
NEU Männergruppe	Freitag, 28. Mai, 17.00 Uhr, Pfarrer Simang
„Laib und Seele“-Ausgabestelle, Marchlewskistraße 40; dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr	
Zur gleichen Zeit ist auch das Markus-Café im Lazarus-Haus geöffnet, für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch ein gutes Gespräch zu führen. An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.	
Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu im Lazarus-Haus: mittwochs, 17.00 bis 19.00 Uhr, freitags 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr sonnabends 16.00 bis 18.00 Uhr und sonntags ab 13 Uhr Schwester Ordo: Tel. 0177-2493037	

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax: 296 02 90
e-Mail: st.markus.gemeindebuero@web.de · st.markus.simang@web.de
www.markus-evangelisch.org

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin, Tel. *030-29 04 67 10 (priv.)
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96

Sprechzeiten:
Mo: 15-18 Uhr (außer am ersten Montag des Monats), **Do: 16-19 Uhr**

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt
Stralauer Platz 32, 1. OG, Tel. 29 77 99 65

Sprechzeiten Jugendbüro:
Di: 17.30-20 Uhr, Mi: 17.30-21.30 Uhr

Kantor: Sebastian Oelke

Sprechzeiten:
Die: 18.00 -19.00 Uhr im Gemeindebüro,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90, priv. 64 83 85 12

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin

Küster: Henrik Schiemann
Sprechzeiten Küsterei: Tel./Fax: 296 02 90
Marchlewskistr.40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr,**
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do: 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):

Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. und 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. und 5. Sonntag

Hausmeister: Herr Kreidler, **täglich 8-12 Uhr** im Lazarus-Haus

Gemeindekirchenrat: Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax: 29 66 24 96
Stellv. Vorsitzender: Bodo Grünberg, Tel. 29 66 24 90

Vors. des Beirats: Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 971 13 26
Büroöffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 9-12 und 13-15 Uhr, Fr: 9-12 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeldzahlungen: KVA Berlin Stadtmitte,
Konto-Nr.: 63606, BLZ 100 602 37 (EDG), Verw.zweck: St. Markus/...

Redaktion Nachrichtenblatt: Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392

*Bitte hier die Vorwahl 030 immer mitwählen.